Definition: Der ökologische Fußabdruck beschreibt die notwendige Land- und Wasserfläche um unseren Ressourcenbedarf zu decken und unsere Abfälle zu neutralisieren

Der globale Fußabdruck wird in vier Kategorien unterteilt. Der größte Anteil in Deutschland ist der der Ernährung mit 35%. Hierzu gehört, wie oft man saisonal und regional isst, wie viel Essen man wegwirft und wie oft man tierische Produkte zu sich nimmt. Der zweitgrößte Anteil ist das Wohnen mit 25 %. Hier spielt eine Rolle, wie viele Personen im Haus wohnen, wie viel Platz man hat, wie viel Wasser und wie viel Strom man verbraucht und woher man den Strom bezieht. Der dritte Anteil mit 22% ist der Mobilitätsanteil. Hierzu gehören alltägliche Fahrten und Reisen mit allen möglichen Transportmitteln. Der kleinste Anteil mit 18% belegt der Konsumsektor. In diesem Anteil wird berechnet, wie viel Geld man monatlich für Kleidung, Essen, Abos und Haushaltgeräte ausgibt.

Das Reisen kann sich auf alle Anteile des Fußabdruckes auswirken und ist weltweit für 5% aller Treibhausgase verantwortlich. Je nachdem, mit welchem Transportmittel man die Reise antritt, was für eine Unterkunft man wählt und wie dort die Verpflegung ist, was für Aktivitäten man während der Reise macht und wie viel man während der Reise konsumiert, wirkt sich das negativ auf den CO2-Fußabdruck aus.